

# Jahreshauptversammlung im Kreis VII: Boßelobmann gesucht

## Kein Nachfolger für Klaus Edzards in Sicht

-hd- Blersum. Delegierte aller 11 dem Kreisklootschießerverband VII / Wittmund angeschlossenen Vereine hieß Vorsitzender Hinrich Dirks (Burhafe) zur Jahreshauptversammlung im Lokal Zymny in Blersum willkommen. Ehrenvorsitzender Heinrich Stallmann konnte sich ein gutes Bild von „seinem“ Kreis VII machen, den er jahrzehntelang begleitet hatte.

Sowohl der Bericht des Vorsitzenden, der noch einmal die überregionalen Großveranstaltungen in Ardorf und Burhafe, als auch den Gewinn der ostfriesischen und friesischen Mannschaftsmeisterschaft der Frauen III durch den KBV Uttel besonders herausstellte, wie auch der von Hermann Eilts vorgetragene Kassenbericht konnten sportliche und finanzielle Ansprüche zufriedenstellen.

Hans-Hermann Meents' (vom kassenprüfenden Verein Berdum) Antrag auf Entlastung kamen die Delegierten zustimmend nach. Im personellen Bereich gestaltete sich die Versammlung um einiges schwieriger; obwohl man mit der Wieder-

wahl des Geschäftsführers Folkert Kohl (Eggelingen) sowie des Feldobmanns und Jugendwartes Hayung Menken (Ardorf) und den stellvertretenden Frauenwartinnen Traute Helmers (Blersum) und Elke Cornelius (Berdum) altbewährte Heimatspieler wieder für die zwei Jahre Vorstandsarbeit gewinnen konnte. Berufsbedingt mußte der 2. Vorsitzende Günter Schmiga (Burhafe) sein Amt zur Verfügung stellen. Einer Neuwahl stand dann Johann Schewpe vom KBV Burhafe positiv gegenüber.

Ehrenamtliche Tätigkeit, die mit hoher Hergabe von Freizeit an Organisation und Abwicklung z. B. mit der Funktion eines Boßelobmannes einhergeht, darum macht man auch mittlerweile im Heimatspiel einen weiten Bogen. Zumindest hier stehen die Wittmunder Boßeler anderen Sportarten nicht nach, da der sich beruflich wieder nach Butjadingen verändernde Klaus Edzards ab Herbst nicht mehr zur Verfügung steht. Die Versammlung kam zu keiner Aussage, so daß der kommende Spielbetrieb in den Sternen steht.

Erfreulicherweise erklärte

sich dann aber noch Hans-Georg Otten (Altfunnixsiel) bereit, die Vorstandscrew um den ausscheidenden Johann Schoon (Ardorf) zu verstärken, wie auch die drei Frauenwartinnen der Meinung waren, den femininen Teil der neuen Saison eigenständig abwickeln zu können.

Die Vereine nannten dann ihre Vereinsfeste und Vorhaben im Termin nach, um Überschneidungen zu vermeiden. Das Auswerfen der Wanderfahne sowie des Frauenpokals (immer im KV VII als Vorbereitung auf den Friesischen Mehrkampf ausgewiesen) sollen diesmal das Jubiläumsjahr des KBV „Herut int Feld“ Altfunnixsiel (1910) mit dortiger Austragung am 9./10. Juni begleiten. Bei den Männern wird, wie sonst auch, mit je zwei Jugend A/C; Männer I/II und einem Männer-III-Werfer geworfen; hier, wie auch bei den Frauen, sind Einzelnennungen möglich. Johanne Janssen erwartet vor allem eine stärkere Anteilnahme bei Jugend C und den Frauen II/III. Für den Mehrkampf auf FKV-Ebene in Narp am 16./17. Juni hat der KV Wittmund in allen 10 Klassen eine Mannschaft nominiert.